

Inhalt

Vorwort	3
1. Die Anfänge des Wechselstrom-Zugbetriebs in Süddeutschland	8
Die Lokalbahn Murnau – Oberammergau war die erste	10
Die erste Wechselstrombahn in Baden – die Albtalbahn	17
Elektrischer Vollbahn-Zugbetrieb in Baden	23
Die Vorgeschichte	—
Die Bahnstromversorgung	26
Die Fahrleitungsanlage	27
Badische Ellok-Konstruktionen	30
Garmisch und Berchtesgaden – Keimzellen des Wechselstrom-Zugbetriebs in Bayern	32
Österreich und Bayern vereinbaren ein gemeinsames Stromsystem	36
Die Bahnstromversorgung	—
Die Fahrleitungen der Firmenbauarten	38
Die Betriebsaufnahmen	41
Die Lokomotiven	42
Strecke Innsbruck – Garmisch-Partenkirchen – Reutte	—
Strecke Salzburg – Freilassing – Berchtesgaden	47
Die letzten Elloks aus der Lokomotivbestellung von 1912	50
Preußische Elloks in Süddeutschland	52
Beginn der Hauptstreckenelektrifizierung in Österreich	57
Eine „neue“ Ellok für die LAG	58
2. Der elektrische Zugbetrieb auf den von München ausgehenden Strecken zwischen 1924 und 1929	62
Das erste große Elektrifizierungsprogramm in Bayern	64
Die Bahnstromerzeugung	—
Die Laufkraftwerke an der mittleren Isar	66
Die Inbetriebnahme der elektrifizierten Strecken	68
Bahnstromfernleitungen und Unterwerke	73
Der Werkstattendienst	76
Die ersten Lokomotivwerkstätten	—
Das Bw München Hbf	—
Die Nebenwerkstätte in München	78
Das Raw München-Freimann	79
Die Dienststellen des elektrotechnischen Dienstes	81
Die Vereinheitlichung der Fahrleitungsbauarten	—
Die Triebfahrzeuge für die zu elektrifizierenden Strecken	87
Neue österreichische Elloks für den Abschnitt Innsbruck – Garmisch-Partenkirchen	—
Festlegung der Ellok-Bauarten	90
Elektrische Triebwagen für den Münchner Vorortverkehr	94
Die leichten Personenzugloks der Gattung EP 2, spätere DRG-Baureihe E 32	95
Die schweren Personenzugloks der Gattung EP 5, spätere DRG-Baureihe E 52	97
Die Schnellzugloks der Gattung ES 1, spätere DRG-Baureihe E 16	98
Die Güterzugloks der Gattung EG 3, spätere DRG-Baureihe E 77	101
Die Bewährung der neuen Elloks im ersten Betriebsjahr	104
Die Güterzugloks der Gattung EG 5, spätere DRG-Baureihe E 91 ⁰	105
Die Loks der Gattung EG 4 für den Nachschiebebetrieb, spätere DRG-Baureihe E 79	106
Die E 70 07 und 08 für den Rangierdienst in Garmisch-Partenkirchen	107
Die Rangierlokomotiven der Baureihe E 60	108

Die einteiligen Güterzuglokomotiven der Baureihe E 75	108
Die Schnellzugloks der Baureihe E 17	109
Lokomotiversatz in Baden	110
3. Der weitere Ausbau des elektrischen Zugbetriebs zwischen 1930 und 1934	112
Bestandsverschiebungen und Neuzugänge im Triebfahrzeugpark	114
E 17, E 52, E 77 und E 91 verlassen die Rbd München	—
Nachbestellungen bei der Baureihe E 60	116
Die Baureihe E 80	117
Überlegungen zur Nachbestellung der Baureihe E 79	118
Innovationen im Ellok-Bau – die Versuchslokomotiven E 44 001, 101 und 201	119
Die Abwendung vom Stangenantrieb	—
Die E 44 70 (spätere E 44 001)	—
Die E 44 80 (spätere E 44 201/2001)	120
Die E 44 90 (spätere E 44 101/501)	121
Die Fortsetzung der Elektrifizierung nach der Wirtschaftskrise	122
Neue Umrichter lösen in Basel die Umformer ab	—
Elektrisch von Nannhofen nach Augsburg Hbf	124
Mit dem Anschluss Stuttgarts entsteht das „Süddeutsche Netz“	—
Die Bahnstromversorgung der Strecke München – Stuttgart	126
Weiterentwicklung der Fahrleitungsanlagen	130
Elektrische Triebfahrzeuge für die Rbd Stuttgart	132
Elektrische Triebwagen der Gattung eIT 12 (spätere Baureihe ET 65)	—
Abgabe mitteldeutscher E 17 an die Rbd Stuttgart	134
Neubauloks der Baureihe E 44 für die Direktionen Stuttgart und München	—
Zugang der Baureihe E 91 in der Rbd Stuttgart	136
Die ersten Sechsachser der Baureihe E 93	138
Schnellfahrversuche mit der E 04 09	140
Elektrische Triebwagen für die Rbd Augsburg	141
Neue Lokomotiven bei der LAG	142
Weitere Lokomotiven aus Mitteldeutschland für das badische Netz	143
Ergänzungselektrifizierungen im Münchener und Stuttgarter Raum	146
4. Übersicht der Triebfahrzeugbestände zum Jahresende 1934	148
Rbd München	150
Baureihe E 04	—
Baureihen E 16 und E 16 ¹	151
Baureihe E 17	153
Baureihe E 32	154
Baureihen E 44, E 44 ¹ und E 44 ²	155
Baureihe E 52	158
Baureihe E 60	—
Baureihe E 73	159
Baureihe E 75	—
Baureihe E 77	160
Baureihe E 91	—
Baureihen E 36/36 ² , E 62, E 70, E 70 ² , E 79, E 80	161
Elektrische Triebwagen der Gattung eIT 11 (spätere Baureihe ET 85)	162
Rbd Regensburg	163
Rbd Augsburg	164
Rbd Stuttgart	166

5. 1935 bis 1939 – der Übergang von der Gesellschaft zur Staatsbahn	168
Die weitere Entwicklung des süddeutschen Netzes bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs	170
Die Bahnstromversorgungsanlagen	—
Elektrisch von Augsburg nach Nürnberg	172
Elektrifizierung kurzer Streckenabschnitte in der RBD Stuttgart	175
Neuzugänge elektrischer Lokomotiven zwischen 1935 und 1939	176
Die C-gekuppelten Rangierlokomotiven der Baureihe E 63	—
Weitere Sechsachser der Baureihe E 93	178
Die 1'Co1'-Ellok der Baureihe E 04	180
Die 1'Do1'-Ellok der Baureihe E 18	181
Die elektrischen Einheitstriebwagen	190
Die Doppeltriebwagen der Gattung eIT 18 (spätere Baureihe ET 25)	—
Die Aussichtstriebwagen eIT 1898 und eIT 1899 für den Ausflugsverkehr (spätere Baureihe ET 91)	194
Die dreiteiligen Triebzüge der Gattung eIT 13 (spätere Baureihe ET 31)	197
Elektrische Triebzüge der Gattung eIT 19 für den Fernschnellverkehr (spätere Baureihe ET 11)	—
Ein Großversuch im Schwarzwald	200
Die Höllentalbahn	—
Elektrischer Versuchsbetrieb mit „Landesfrequenz“	204
Die Bahnstromversorgung	205
Die Fahrleitungsanlage	206
Die Triebfahrzeuge	—
Die Deutsche Reichsbahn in der „Ostmark“	218
Die neue Verwaltungsstruktur	—
Die ortsfesten Anlagen	219
Die Gründung einer Kraftwerks-Oberbetriebsleitung und von Kraftwerkbetriebsleitungen	220
Die elektrischen Triebfahrzeuge	223
Die Verstaatlichung der LAG	228
Vorbereitungen zur Elektrifizierung der Nord-Süd-Achse von Nürnberg nach Halle/Leipzig	229
Das Bergmann-Gutachten	—
Das Umformerwerk in Nürnberg-Stein	230
Der Bahnstromverbund zwischen Süd- und Mitteldeutschland	231
Die neuen Fahrleitungsbauarten	232
Literatur- und Quellenverzeichnis	234
Verzeichnis der Abkürzungen	237
Verzeichnis der im Zusatzmaterial vorhandenen Anhänge und Anlagen	239